

Mindestsicherung in Wien auf einen Blick

Quartalsbericht mit einer Analyse der Entwicklungen der letzten drei Monate in der Wiener Mindestsicherung

1. Quartalsbericht 2023

Magistratsabteilung 40
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at

20. April 2023



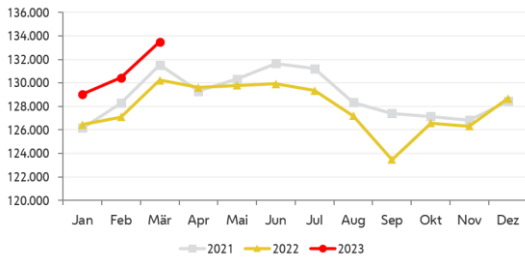
Inhalt

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 1. Quartal 2023	3
1 Leseanleitung	5
2 Entwicklung der WMS-Beziehenden	6
2.1 Gesamtentwicklung	6
2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht	7
2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter	8
2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	9
2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft	10
2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden	11
2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden	11
2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden	13
2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden	15
2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit	17
2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	19
2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer	20
3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften	21
3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart	21
3.1.1 Leistungsarten	21
3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen	23
4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug	24
5 Erläuterungen	25
6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG	26
7 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen)	26
8 Impressum	27

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 1. Quartal 2023

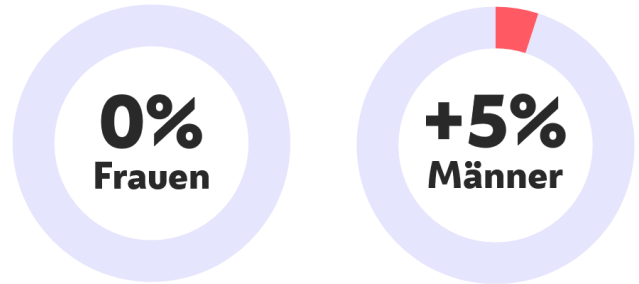
133.508

Im März 2023 bezogen 133.508 Personen Leistungen der Wiener Mindestsicherung, um 3.273 Personen mehr als ein Jahr zuvor.



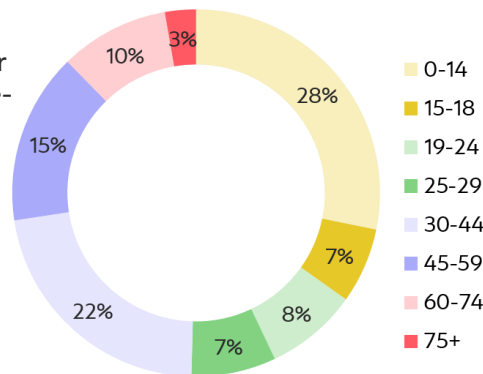
Entwicklung nach Geschlecht

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.057 Personen (5%) im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum um 216.



Verteilung nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im März 2023 war unter 19 Jahre alt, 37.649 Personen unter 15 und 8.872 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

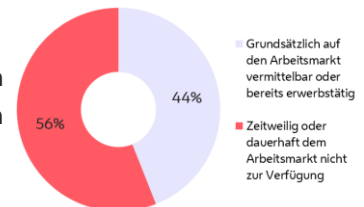


€ 826

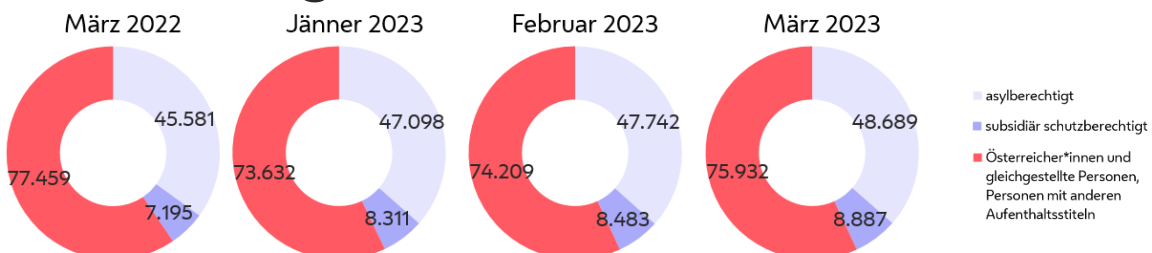
Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 826 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.113 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 170 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Arbeitsmarktverfügbarkeit

44% der WMS-Beziehenden im März 2023 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 56% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.



Entwicklung nach Aufenthaltsstatus



Im März 2023 bezogen 133.508 Personen Leistungen der Wiener Mindestsicherung, um 3.273 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Im ersten Quartal 2023 lagen die Beziehendenzahlen gleichbleibend über den Vergleichszahlen des ersten Quartals 2022.

Die Anteile von Frauen und Männern in der WMS sind derzeit nahezu ausgeglichen. Verglichen mit dem Vorjahresmonat kam es bei den Altersgruppen der 19-44-Jährigen zu deutlichen Anstiegen, während es in den anderen Altersgruppen nur leichtere Veränderungen gab.

Die Zahl der erwerbstätigen Beziehenden ist im Jahresvergleich geringfügig angestiegen. Ein deutlicher Anstieg war bei Beziehenden mit „sonstigem Einkommen“ (Grundversorgung, Krankengeld, Rehabilitationsgeld, Stipendien, u. ä.) zu verzeichnen. Eine merkliche Steigerung der Einkommenshöhe gegenüber dem Vorjahresmonat ist bei sonstigen Einkommen ersichtlich, während Erwerbs- und Familienbezogene Einkommen sowie Pensionen im Vergleich zum Vorjahr nur leicht anstiegen. Nur bei der AMS-Einkommenshöhe gab es eine Verringerung.

Einen deutlichen Anstieg gab es bei Erstanfällen und bei Beziehenden mit kurzer Bezugsdauer. 54% der Beziehenden erhalten seit mindestens einem Jahr oder länger Leistungen der WMS. Der Bestand unter den Beziehenden beträgt über 90%, Zu- und Abgänge sind außer bei Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende vergleichsweise gering. Bei Letzteren gab es einen substanziellen Anstieg welcher mit dem, den Mindeststandard für Paare übersteigenden, PVA Ausgleichszulagenrichtsatz, Pensionsboni wegen langer Versicherungsdauer, sowie der Abarbeitung einer gestiegenen Zahl an Anträgen und Änderungsmeldungen zu begründen. Es war bei allen Leistungsarten ein Anstieg der Leistungshöhe zu verzeichnen, wie im Vorjahresmonat gab es den größten Zuwachs bei Mietbeihilfe und Ergänzungsleistung.

1 Leseanleitung

Der vorliegende Quartalsbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der WMS-Beziehenden, die Leistungen mit Rechtsanspruch bezogen, der letzten drei Monate. Der Quartalsbericht erscheint immer am 15. des Folgemonats nach Ablauf des Quartals bzw. am darauffolgenden Werktag. Im Rahmen dieses Berichts wird insbesondere auf das letzte – aktuellste – Monat des Quartals mit genaueren Erläuterungen eingegangen.

Die Zahlen dieses letzten Monats werden – um saisonale Schwankungen zu unterbinden – mit den Zahlen des korrespondierenden Vorjahresmonats verglichen. In den Zahlentabellen sind die Veränderungen sowohl in absoluten als auch prozentuellen Werten dargestellt. Somit ergibt sich ein Überblick nicht nur über die Entwicklung des zurückliegenden Quartals, sondern auch über diejenige der letzten zwölf Monate.

Am Ende des Berichts findet sich auch eine Kurzdarstellung der ausgezahlten vertraglichen Leistungen.

Lesebeispiel Tabellen (fiktive Werte)

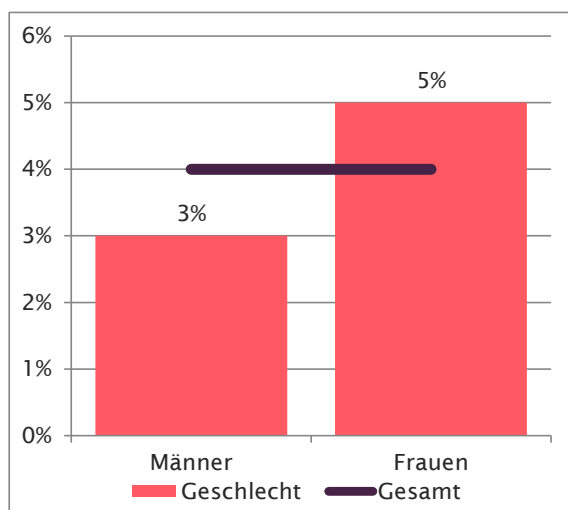
Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Sep.14	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	75.000	75.500	76.000	77.000	3%	2.000
Frauen	73.000	73.500	74.500	76.500	5%	3.500
Gesamt	148.000	149.000	150.500	153.500	4%	5.500

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Zeile „Männer“: Im Septemb. 2014 bezogen 75.000 Männer eine Leistung der WMS, im Jul. 2015 75.500, im Aug. 76.000 und im Septemb. 2015 77.000 Männer. Im Septemb. 2015 bezogen um 3% oder 2.000 mehr Männer eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Zur leichteren Lesbarkeit sind die Zahlen der nicht genauer erläuterten Monate kursiv geschrieben.

Lesebeispiel Diagramme (fiktive Werte)



Rote Säulen (Darstellung der Tabellenzeilen „Männer“, „Frauen“): Im Septemb. 2015 bezogen um 3% mehr Männer eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014. Im Septemb. 2015 bezogen um 5% mehr Frauen eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Dunkle Linie (Darstellung der Tabellenzeile „Gesamt“): Im Septemb. 2015 bezogen über alle Beziehenden gerechnet um 4% mehr Personen eine Leistung der WMS als im Septemb. 2014.

Alle Prozentdarstellungen sind auf ganze Zahlen gerundet.

2 Entwicklung der WMS-Beziehenden

2.1 Gesamtentwicklung

Im März 2023 bezogen 133.508 Personen Leistungen der Wiener Mindestsicherung, um 3.273 Personen mehr als ein Jahr zuvor.

Anzahl der WMS Beziehenden	Monat		
	2021	2022	2023
Jan	126.161	126.459	129.041
Feb	128.295	127.102	130.434
Mär	131.523	130.235	133.508
Apr	129.309	129.620	
Mai	130.339	129.790	
Jun	131.652	129.935	
Jul	131.215	129.346	
Aug	128.353	127.207	
Sep	127.412	123.475	
Okt	127.154	126.580	
Nov	126.837	126.330	
Dez	128.454	128.675	

Quelle: MA 40 Berichtswesen

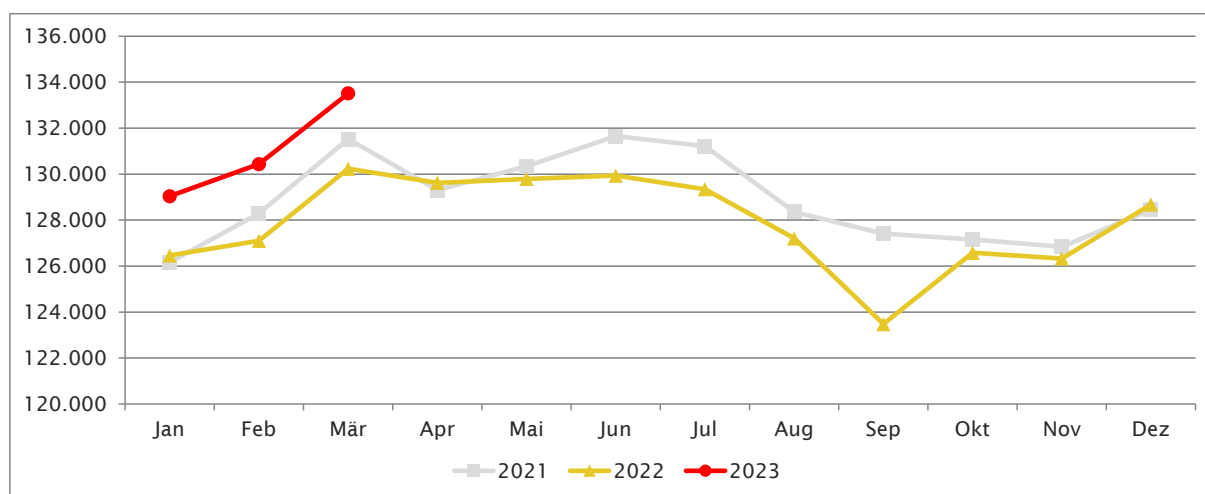


Abbildung 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden, Wien (2022 – 2023)

2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht

Im März 2023 bezogen 67.588 Männer und 65.920 Frauen Leistungen der WMS. Das Geschlechterverhältnis ist somit derzeit nahezu ausgeglichen.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	64.531	64.948	65.780	67.588	5%	3.057
Frauen	65.704	64.093	64.654	65.920	0%	216
Gesamt	130.235	129.041	130.434	133.508	3%	3.273

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.057 Personen (5%) im Vergleich zum Vorjahresmonat gestiegen, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen im selben Zeitraum um 216.

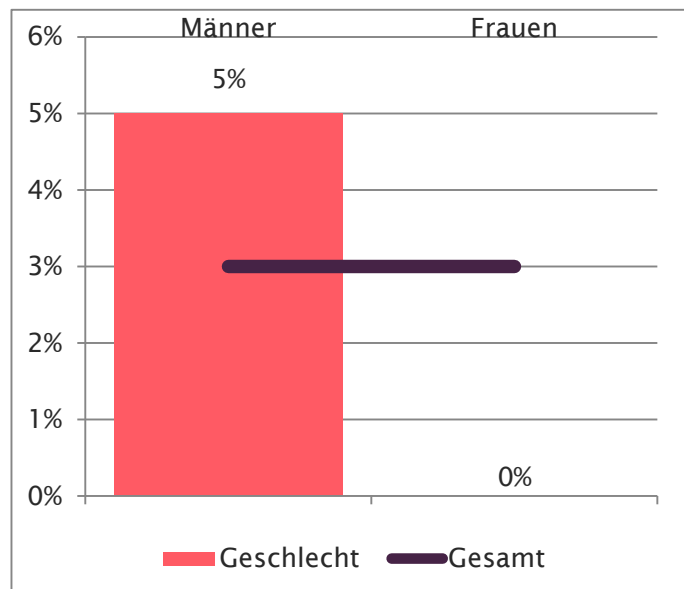


Abbildung 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Geschlecht, Wien (März 2023)

2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im März 2023 war unter 19 Jahre alt, 37.649 Personen unter 15 und 8.872 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Alter	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
0-14	36.804	36.320	36.707	37.649	2%	845
15-18	8.703	8.460	8.598	8.872	2%	169
19-24	10.255	10.589	10.736	10.821	6%	566
25-29	9.389	9.431	9.609	9.956	6%	567
30-44	28.593	28.466	28.775	29.641	4%	1.048
45-59	20.331	19.532	19.684	20.116	1%	215
60-74	12.682	12.679	12.740	12.814	1%	132
75+	3.478	3.564	3.585	3.639	5%	161
Gesamt	130.235	129.041	130.434	133.508	3%	3.273

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

Die Beziehendenzahlen stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat in allen Altersgruppen an, deutlich insbesondere in der Gruppe der 19-29-Jährigen. In der Altersgruppe der 45-59-Jährigen war ein leichter Rückgang zu erkennen.

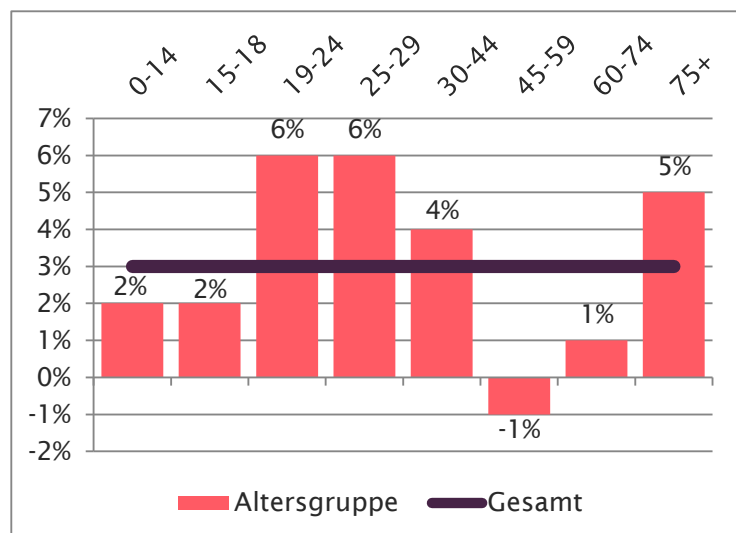


Abbildung 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Alter, Wien (März 2023)

2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus

Im März 2023 befanden sich 48.689 Asylberechtigte im WMS-Leistungsbezug. Das entsprach rund 36% aller WMS-Beziehenden.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
asylberechtigt	45.581	47.098	47.742	48.689	7%	3.108
subsidiär schutzberechtigt	7.195	8.311	8.483	8.887	24%	1.692
Gesamt	52.776	55.409	56.225	57.576	9%	4.800
StA Österreich und sonstige gleichgestellte Personen lt. WMG	77.459	73.632	74.209	75.932	2%	1.527
Gesamt	130.235	129.041	130.434	133.508	3%	3.273

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige gleichgestellte Personen laut Wiener Mindestsicherungsgesetz (WMG)" werden EU- und EWR-StA sowie Drittstaatsangehörige mit einem Daueraufenthalt-EU, u. ä. subsumiert, sofern sie keine Asylberechtigung oder subsidiären Schutz aufweisen.

Tabelle 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

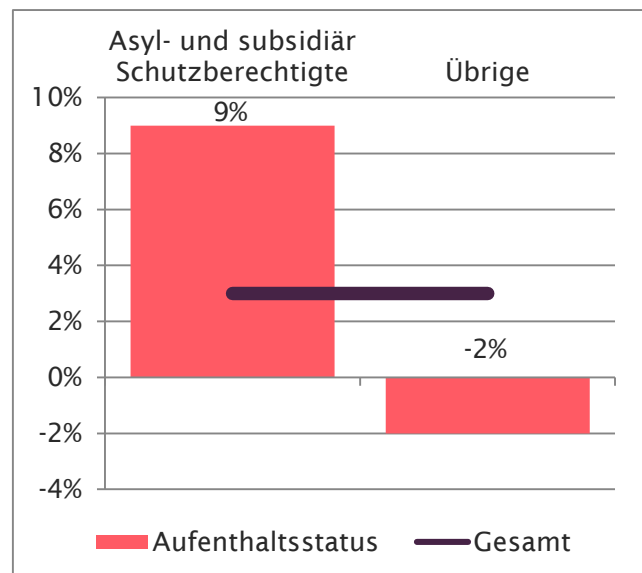


Abbildung 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Aufenthaltstitel, Wien (März 2023)

2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft

Der überwiegende Teil der WMS-Beziehenden war alleinunterstützt (51.669 Personen) bzw. waren Kinder (45.928 Personen). 26.396 Beziehende fanden sich als Personen in Partnerschaften (Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder) in der WMS wieder.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrer Rolle in der BG	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Alleinerziehende	9.461	9.222	9.314	9.515	1%	54
Alleinunterstützte	49.347	50.022	50.580	51.669	5%	2.322
Personen in Partnerschaften	26.332	25.501	25.781	26.396	0%	64
Kinder *)	45.095	44.296	44.759	45.928	2%	833
Gesamt	130.235	129.041	130.434	133.508	3%	3.273

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Rolle in der BG, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

*) Der Begriff Kinder umfasst in diesem Fall Minderjährige sowie Volljährige (bis zum 21. Lebensjahr während einer Schulausbildung) in der Bedarfsgemeinschaft (BG) mit den Eltern.

Die Zahlen steigen in allen Rollen im Vergleich zum Vorjahresmonat, ausgenommen Personen in Partnerschaften, welche im Wert stagnieren.

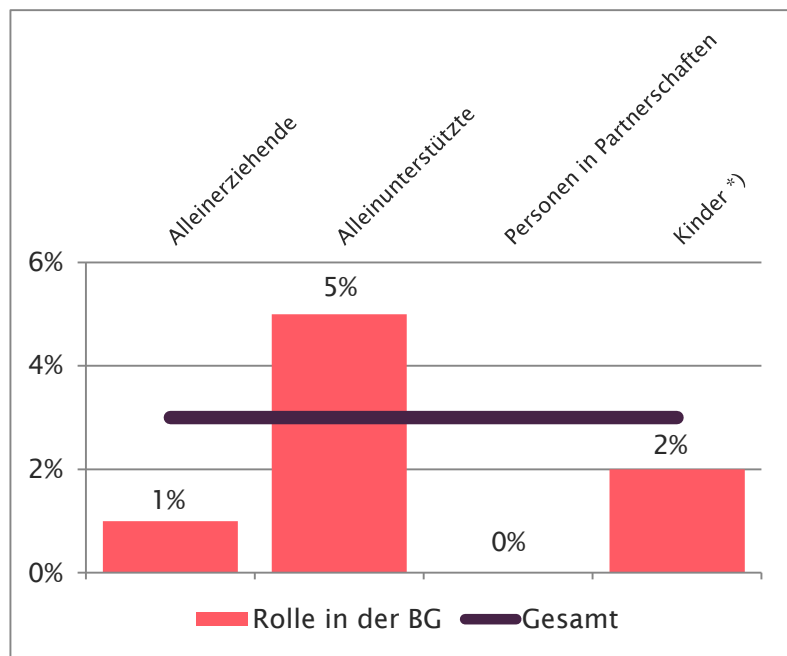


Abbildung 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Rolle in der BG, Wien (März 2023)

2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden

2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden

Weniger als die Hälfte der WMS-Beziehenden (60.377 Personen) wies kein eigenes Einkommen auf. 30.972 Personen wiesen ein AMS-Einkommen auf, der überwiegende Teil davon Notstandshilfe (15.802 Personen). 16.567 Personen wiesen familienbezogene Einkommen wie etwa Unterhalt oder Kinderbetreuungsgeld auf*. 10.410 WMS-Beziehende konnten ein Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit (inkl. Lehrlingsentschädigung) vorweisen.

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. der WMS Beziehenden nach Einkommenssituation	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen ^{2) 3)}	9.584	10.338	10.086	10.410	9%	826
selbstständig erwerbstätig	24	29	28	28	17%	4
unselbstständig erwerbstätig	8.143	8.897	8.652	8.928	10%	785
AMS-Einkommen ²⁾	29.962	28.661	28.957	30.972	3%	1.010
Arbeitslosengeld	2.479	2.649	2.847	3.038	23%	559
Notstandshilfe	16.988	14.892	15.199	15.802	7%	1.186
Familienbez. Einkommen	16.402	16.061	16.208	16.567	1%	165
Pensionen	11.559	11.206	11.217	11.303	2%	256
Sonstige Einkommen ⁴⁾	8.521	9.424	9.557	10.304	21%	1.783
Gesamt (Mehrfachzählung) ¹⁾	76.028	75.690	76.025	79.556	5%	3.528
Gesamt (Einmalzählung) ¹⁾	70.942	69.834	70.308	73.131	3%	2.189
ohne Einkommen	59.293	59.207	60.126	60.377	2%	1.084
Gesamt	130.235	129.041	130.434	133.508	3%	3.273

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Einkommensart, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

1) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). In der Zeile „Gesamt (Mehrfachzählung)“ werden diese Einkommen kumuliert dargestellt. In der Zeile „Gesamt (Einmalzählung)“ werden die Personen gezählt, die ein Einkommen haben, ohne Berücksichtigung der Anzahl ihrer Einkommen.

2) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher keine Summierung zur Hauptkategorie möglich.

3) Es werden alle Erwerbseinkommen gezählt, auch solche von Personen außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende – siehe auch Kapitel 2.7).

4) Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, Stipendien u. ä. subsumiert.

* Die Familienbeihilfe gilt in der WMS als nicht anrechenbares Einkommen und wird bei der Einkommensberechnung der Bedarfsgemeinschaft nicht berücksichtigt.

Insgesamt stieg die Anzahl der Personen mit Einkommen gegenüber dem Vorjahresmonat nur leicht an. Personen mit Pension nahmen im Vergleich zum Vorjahresmonat leicht ab. Bei Personen mit Erwerbs- bzw. sonstigen Einkommen kam es zu einem Anstieg.

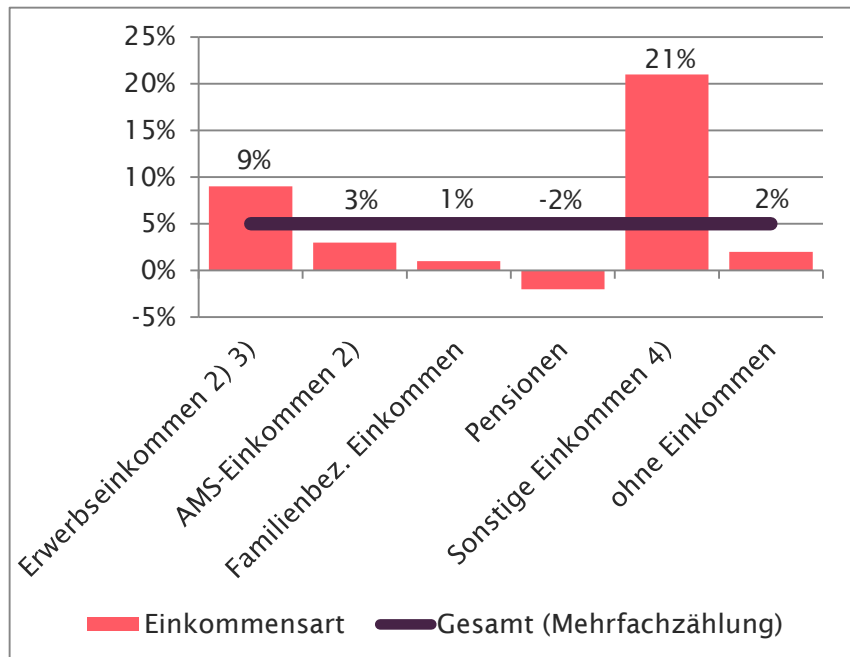


Abbildung 6: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (März 2023)

2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. Geschlecht	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen	9.584	10.338	10.086	10.410	9%	826
davon Frauen	3.549	3.688	3.640	3.684	4%	135
davon Männer	6.035	6.650	6.446	6.726	11%	691
AMS-Einkommen	29.962	28.661	28.957	30.972	3%	1.010
davon Frauen	12.970	11.623	11.635	12.363	5%	607
davon Männer	16.992	17.038	17.322	18.609	10%	1.617
Familienbez. Einkommen	16.402	16.061	16.208	16.567	1%	165
davon Frauen	9.347	9.124	9.221	9.420	1%	73
davon Männer	7.055	6.937	6.987	7.147	1%	92
Pensionen	11.559	11.206	11.217	11.303	2%	256
davon Frauen	7.436	7.224	7.220	7.278	2%	158
davon Männer	4.123	3.982	3.997	4.025	2%	98
Sonstige Einkommen	8.521	9.424	9.557	10.304	21%	1.783
davon Frauen	3.377	3.683	3.733	3.950	17%	573
davon Männer	5.144	5.741	5.824	6.354	24%	1.210
Gesamt (Mehrfachzählung) *)	76.028	75.690	76.025	79.556	5%	3.528
davon Frauen	36.679	35.342	35.449	36.695	0%	16
davon Männer	39.349	40.348	40.576	42.861	9%	3.512
Gesamt (Einmalzählung) *)	70.942	69.834	70.308	73.131	3%	2.189
davon Frauen	34.732	33.390	33.548	34.613	0%	119
davon Männer	36.211	36.444	36.760	38.518	6%	2.307
ohne Einkommen	59.293	59.207	60.126	60.377	2%	1.084
davon Frauen	30.972	30.703	31.106	31.307	1%	335
davon Männer	28.320	28.504	29.020	29.070	3%	750
Gesamt	130.235	129.041	130.434	133.508	3%	3.273
davon Frauen	65.704	64.093	64.654	65.920	0%	216
davon Männer	64.531	64.948	65.780	67.588	5%	3.057

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 6: Entwicklung der WMS-Bez. nach Einkommensart und Geschlecht, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

*) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). Siehe Anmerkung Seite 11.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich einige Unterschiede. So haben deutlich mehr Männer als Frauen ein Erwerbseinkommen. Folgerichtig ergibt sich bei den AMS-Einkommen ein ähnliches Verhältnis, während sich die Relationen bei den familienbezogenen Einkommen und Pensionen umkehren. Insgesamt beziehen mehr Männer als Frauen ein Einkommen.

Die Anzahl der Frauen mit Einkommen entspricht dem Wert des Vorjahrsmonats, jene der Männer stieg um 6%.

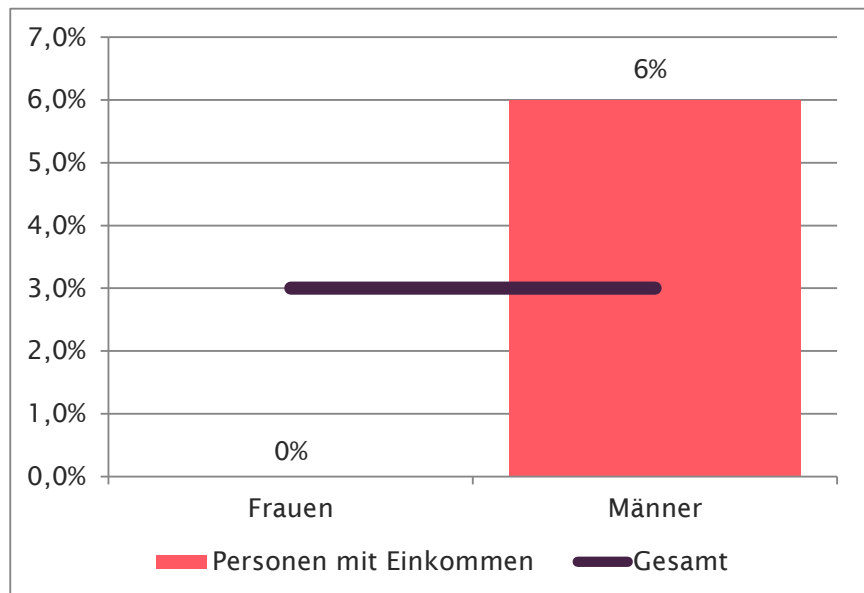


Abbildung 7: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommen und Geschlecht, Wien (März 2023)

2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden

Die Einkommen der WMS-Beziehenden wiesen im März 2023 eine durchschnittliche Höhe von 520 Euro auf. Pensionseinkommen stellten mit 947 Euro pro Monat die höchsten Einkommen dar, familienbezogene Einkommen (wie Unterhalt, Alimente, Kinderbetreuungsgeld u. ä.) sowie sonstige Einkommen (wie Grundversorgung u. ä.) die niedrigsten Einkommen mit 211 bzw. 274 Euro pro Monat. Erwerbseinkommen machten rund 713 Euro pro Monat aus, wobei die Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit deutlich höher waren als jene aus selbstständiger Tätigkeit. Rund 438 Euro pro Monat wiesen Personen mit einem AMS-Einkommen auf. Wurden die Einkommenshöhen über alle WMS-Beziehenden gerechnet, so ergab sich eine durchschnittliche Einkommenshöhe von 285 Euro pro Person und Monat.

Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen *)	€ 685	€ 711	€ 713	€ 713	4%	€ 28
selbstständig erwerbstätig	€ 314	€ 354	€ 370	€ 387	23%	€ 73
unselbstständig erwerbstätig	€ 722	€ 745	€ 745	€ 746	3%	€ 25
AMS-Einkommen *)	€ 460	€ 471	€ 485	€ 438	5%	€ 22
Arbeitslosengeld	€ 682	€ 741	€ 756	€ 706	4%	€ 25
Notstandshilfe	€ 596	€ 641	€ 648	€ 594	0%	€ 2
Familienbez. Einkommen	€ 204	€ 216	€ 218	€ 211	3%	€ 7
Pensionen	€ 905	€ 930	€ 936	€ 947	5%	€ 42
Sonstige Einkommen	€ 239	€ 281	€ 279	€ 274	15%	€ 35
Durchschnittliche Höhe der Einkommen	€ 510	€ 535	€ 539	€ 520	2%	€ 10
Durchschnittliche Höhe der Einkommen unter Berücksichtigung der Personen ohne Einkommen	€ 278	€ 290	€ 291	€ 285	3%	€ 7

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 7: Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

*) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher entspricht die durchschnittliche Einkommenshöhe der Hauptkategorie nicht dem Durchschnitt der dargestellten Unterkategorien.

Die durchschnittliche Einkommenshöhe von 520 Euro pro Monat im März 2023 war gegenüber dem Vorjahresmonat um 2% höher.

Eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahresmonat gab es bei sonstigen Einkommen. Erwerbs- und familienbezogene Einkommen stiegen im Vergleich zum Vorjahr nur leicht an.

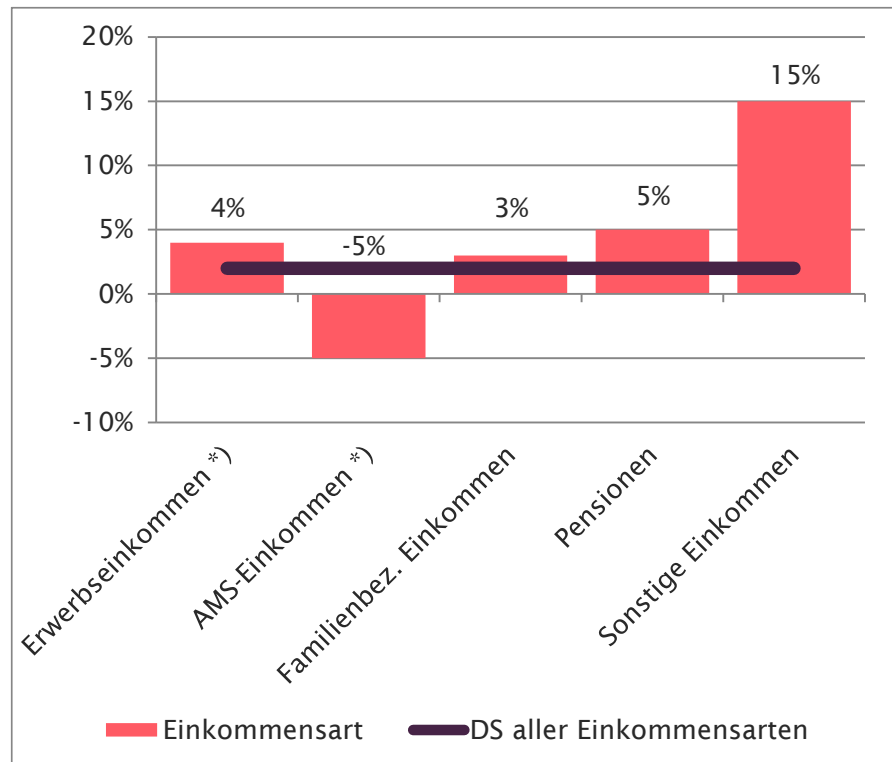


Abbildung 8: Entwicklung der Einkommenshöhen gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (März 2023)

2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit

44% der WMS-Beziehenden im März 2023 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 56% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen *)	9.394	10.132	9.874	10.200	9%	806
arbeitsfähig ohne Ausnahme	47.008	45.902	47.057	48.415	3%	1.407
arbeitsfähig temporäre Ausnahme **)	14.044	14.023	13.930	14.099	0%	55
dauerhaft arbeitsunfähig	8.146	8.146	8.111	8.117	0%	29
Regelpensionsalter	13.322	13.350	13.418	13.485	1%	163
Schulpflicht	23.388	23.002	23.223	23.820	2%	432
Vorschulalter	14.933	14.486	14.821	15.372	3%	439
Gesamt	130.235	129.041	130.434	133.508	3%	3.273

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 8: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

*) Hier werden alle Personen im erwerbsfähigen Alter mit Erwerbseinkommen (über oder unter der Geringfügigkeitsgrenze, Lehrlingsentschädigung) gezählt. Pers. außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende) mit Erwerbseinkommen werden nicht hier, sondern in ihrer jeweiligen Hauptkategorie (z.B. Regelpension) gezählt (siehe auch 2.6.1).

**) Temporäre (zeitweilige) Ausnahmen von der Arbeitsfähigkeit können z.B. Schulausbildung oder Angehörigenpflege sein.

Im März 2023 gab es gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2022) in der Kategorie arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen einen Zuwachs von 9% (806 Personen), in der Kategorie arbeitsfähig ohne Ausnahme einen solchen um 1.407 Personen (3%).

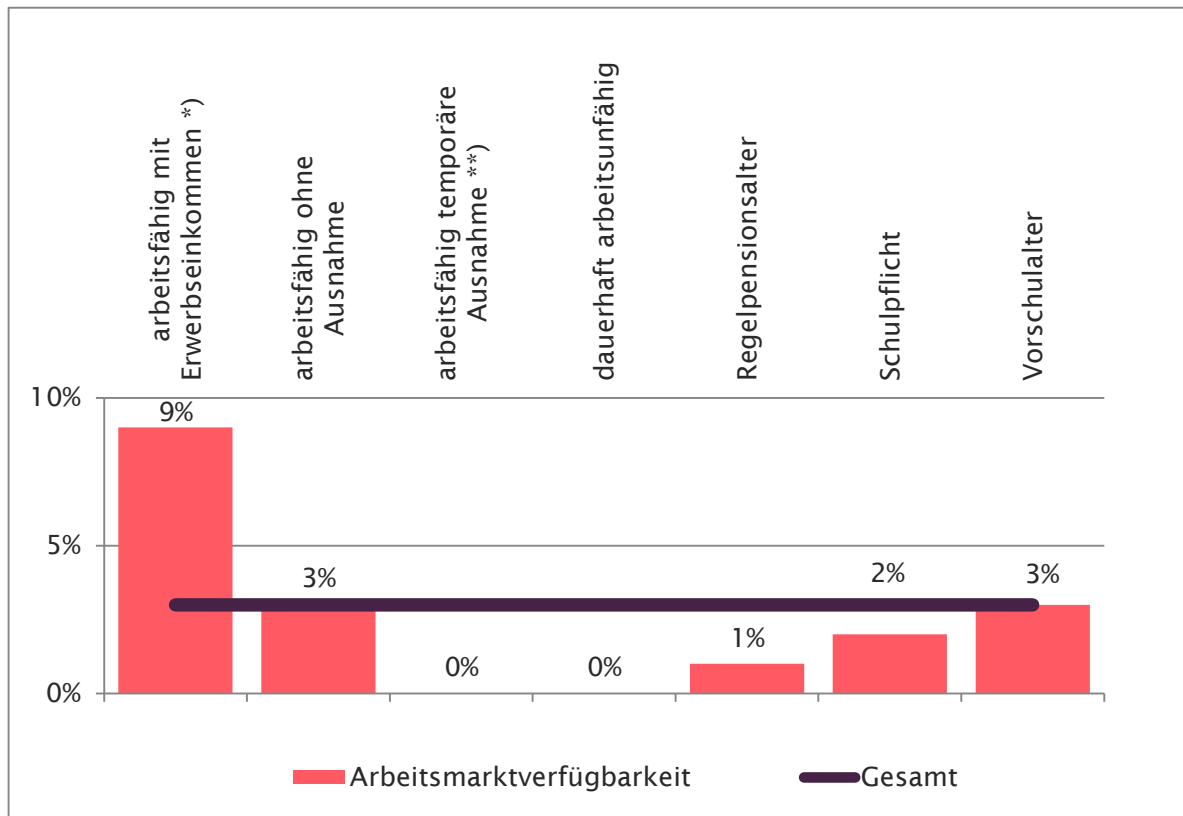


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (März 2023)

2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug

Mehr als neun von zehn WMS-Beziehenden waren bereits im Vormonat im WMS-Leistungsbezug (124.865 Personen). Nur 1,8% bzw. 2.420 Personen waren erstmalig in der WMS und weitere 4,7% bzw. 6.223 Personen waren Wiederanfalle, welche im Vormonat nicht im Leistungsbezug standen.

Anzahl der WMS Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Bestand	121.975	122.139	123.459	124.865	2%	2.890
Erstanfall	2.202	1.807	1.776	2.420	10%	218
Wiederanfall	6.058	5.095	5.199	6.223	3%	165
Gesamt	130.235	129.041	130.434	133.508	3%	3.273

Quelle: MA Berichtswesen

Tabelle 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

Mit einem Zuwachs von 10% gab es bei den Erstanfallen einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat. Bei den beiden anderen Gruppen gab es nur einen leichten Anstieg.

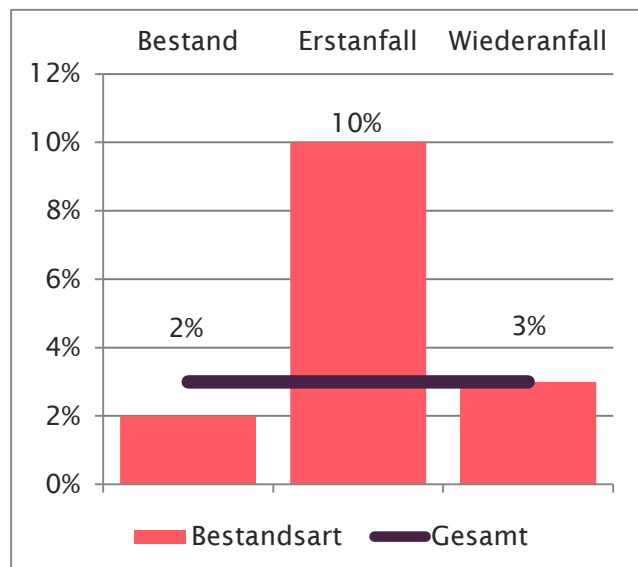


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (März 2023)

2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer

35% der WMS-Beziehenden (47.061 Personen) waren bereits seit zwei oder mehr Jahren im WMS-Leistungsbezug. Rund 31% (41.995 Personen) bezogen auf eine Dauer von 6 Monaten oder kürzer.

Anzahl der WMS Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
1 bis 3 Monate	19.231	21.048	20.786	21.607	12%	2.376
4 bis 6 Monate	16.971	17.195	18.979	20.388	20%	3.417
7 bis 9 Monate	11.741	10.852	10.609	11.245	4%	496
10 bis 12 Monate	9.966	9.602	9.488	8.626	13%	1.340
13 bis 24 Monate	25.185	24.631	24.281	24.581	2%	604
25 Monate und mehr	47.141	45.713	46.291	47.061	0%	80
Gesamt	130.235	129.041	130.434	133.508	3%	3.273

Tabelle 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

Die Beziehendenzahlen gingen in den meisten Gruppen zurück, einen deutlichen Anstieg gab es bei den Beziehenden mit kurzer Bezugsdauer.

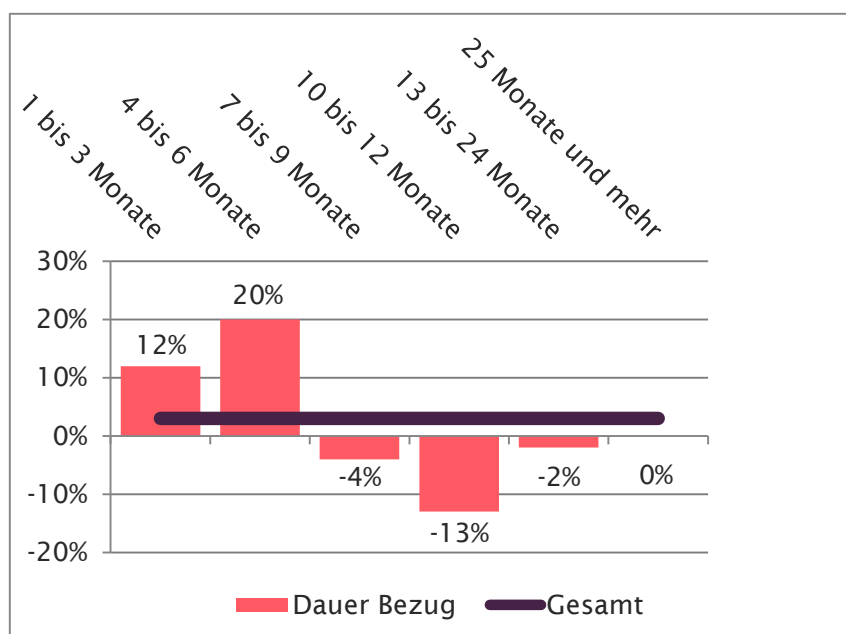


Abbildung 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (März 2023)

3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Neben der Entwicklung der Personen in der WMS wird im Quartalsbericht auch die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) analysiert.

3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart

Die Analyse nach Leistungsarten erfolgt sowohl nach Bedarfsgemeinschaftszahl als auch nach Leistungshöhe.

3.1.1 Leistungsarten

Weit mehr als die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften (BG) bezogen eine Ergänzungsleistung zu einem bestehenden Einkommen, das waren 43.787 Bedarfsgemeinschaften im März 2023. 11.926 Bedarfsgemeinschaften hingegen wiesen kein Einkommen auf und bezogen eine Vollbezugsleistung.

Anzahl der WMS Bedarfsgemeinschaften nach Leistungsart	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	9.626	10.079	10.098	10.115	5%	489
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	8.855	8.536	8.520	8.564	3%	291
Ergänzungsleistung (EL)	42.109	41.541	41.954	43.787	4%	1.678
Vollbezug (VB)	11.395	11.850	12.222	11.926	5%	531
Alle Leistungsarten	71.985	72.006	72.794	74.392	3%	2.407

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 11: Entwicklung der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach der Leistungsart, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 2.407 Einheiten gestiegen.

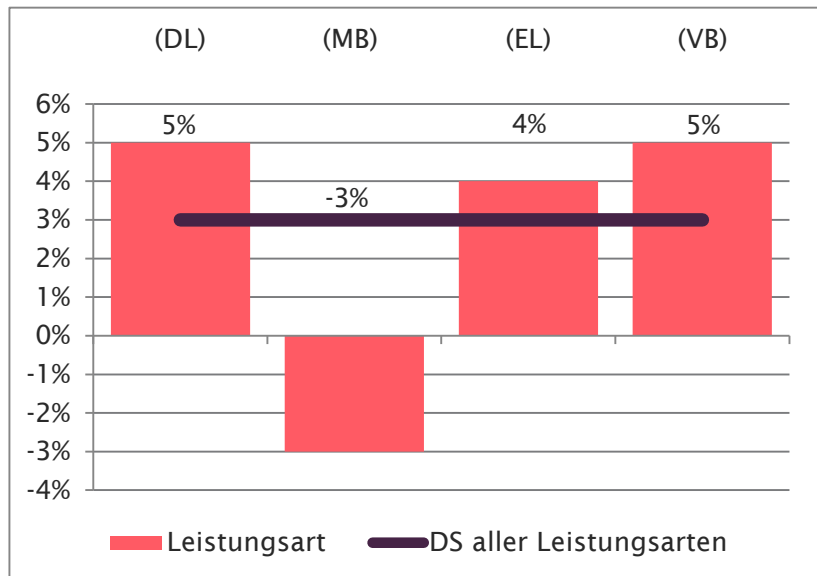


Abbildung 11: Entwicklung der WMS-BG gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (März 2023)

3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen

Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 826 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.113 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 170 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Leistungshöhe je Bedarfsgemeinschaft nach Leistungsarten	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	€ 986	€ 993	€ 1.006	€ 1.019	3%	€ 33
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	€ 158	€ 168	€ 169	€ 170	8%	€ 12
Ergänzungsleistung (EL)	€ 749	€ 744	€ 764	€ 804	7%	€ 55
Vollbezug (VB)	€ 1.071	€ 1.074	€ 1.101	€ 1.113	4%	€ 42
Durchschnittlicher Bezug über alle Leistungen	€ 773	€ 781	€ 801	€ 826	7%	€ 53

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 12: Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft n. d. Leistungsart, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

Die Leistungshöhen stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat mit 7% bzw. 53 Euro pro Monat und Bedarfsgemeinschaft deutlich an.

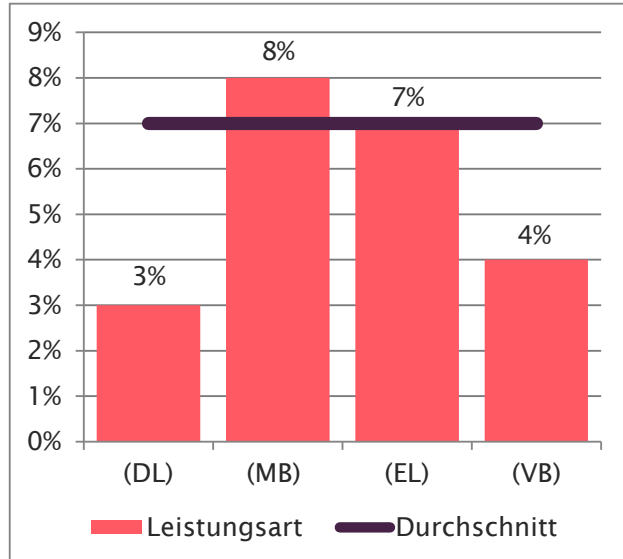


Abbildung 12: Entwicklung der Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (März 2023)

4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug

Im März 2023 sind 5.570 Personen aus dem Leistungsbezug abgegangen. Die meisten Abgänge waren Ergänzungsleistungsbeziehende mit 4.075 Personen.

Anzahl der aus dem Vormonat abgegangenen WMS Beziehenden nach Leistungsart	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	284	249	240	288	1%	4
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	171	449	436	496	190%	325
Ergänzungsleistung (EL)	4.000	5.138	4.268	4.075	2%	75
Vollbezug (VB)	682	712	635	711	4%	29
Alle Leistungen	5.137	6.548	5.579	5.570	8%	433

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 13: Entwicklung der Abgänge aus dem WMS-Bezug nach Leistungsart, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

Die Abgänge stiegen gegenüber dem Vorjahresmonat um 8%. Der deutliche Anstieg bei der Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende ist auf geänderte Rahmenbedingungen zurückzuführen.

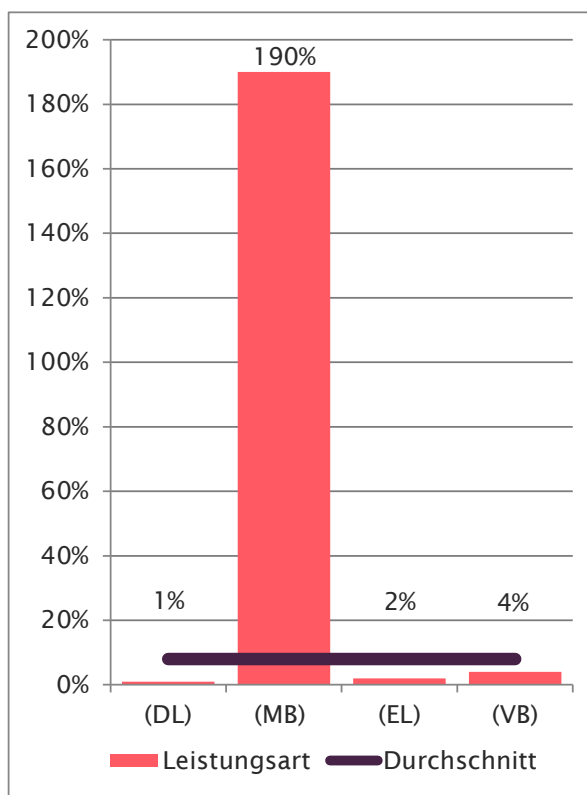


Abbildung 13: Entwicklung der abgegangenen WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (März 2023)

5 Erläuterungen

Vorläufige Monatszahlen

Der Quartalsbericht basiert auf vorläufigen Monatszahlen, die jeweils zum Monatsletzten erstellt werden. Diese weichen von den endgültigen Monatszahlen ab. Die endgültigen Monatszahlen können, bedingt durch Bearbeitungsfristen, bis zu 7% höher liegen als die vorläufigen Zahlen (siehe „Endgültige Monatszahlen“).

Endgültige Monatszahlen

Endgültige Monatszahlen werden mit einer dreimonatigen Rückschau erstellt, um nachträgliche Buchungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfrist von drei Monaten zu erfassen. Diese endgültigen Monatszahlen sind die Grundlage für Berichte mit Fokussierung auf Jahreszahlen, beispielsweise der „MA 40 WMS-Jahresbericht“ oder der „Kennzahlenbericht zur Bundesstatistik“. Die dort dargestellten Zahlen basieren immer auf endgültigen Monatszahlen und sind somit nicht mit den Zahlen in den Quartalsberichten vergleichbar.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Leistung der WMS wird immer an eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt. Eine Bedarfsgemeinschaft kann aus einer Einzelperson oder aus Paaren, die alleine bzw. mit unterhaltsberechtigten Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, bestehen. In einem Haushalt sind mehrere Bedarfsgemeinschaften möglich (beispielsweise eine 50-jährige Mutter und ihr 30-jähriger Sohn).

Ergänzungsleistung und Vollbezug

Eine Person gilt dann als Ergänzungsleistungsbeziehende, wenn diese Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt, in welcher ein anspruchrelevantes Einkommen (von zumindest einer leistungsbeziehenden Person) vorliegt.

Leistungen mit Rechtsanspruch

In den vorliegenden Zahlen finden sich nur Rechtsanspruchsleistungen. Das bedeutet, dass Einmalzahlungen (wie Hilfen in besonderen Lebenslagen) oder Zahlungen an soziale Härtefälle nicht eingerechnet werden.

Erstellungsmethodik

Grundlage für alle in diesem Bericht dargestellten Zahlen sind die im jeweiligen Monat gültigen Ansprüche (verfügte Beträge). Diese entsprechen nicht zur Gänze den Auszahlungen (angewiesene Beträge). Unterschiede ergeben sich insbesondere durch Gegenrechnung von Forderungen und Nachzahlungen.

6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG

Neben Leistungen mit Rechtsanspruch werden gemäß § 39 WMG auch vertragliche Leistungen (Hilfe in besonderen Lebenslagen) zugesagt.

	Mär.22	Jän.23	Feb.23	Mär.23	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Anzahl der Beziehenden von Vertragsleistungen	132	128	137	142	8%	10
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						

Tabelle 14: Entwicklung der Beziehenden von Vertragsleistungen, Wien (März 2022, Jän. bis März 2023)

Die Anzahl der Beziehenden einer vertraglichen Leistung ist gegenüber dem Vorjahresmonat gestiegen.

7 Gesamtbeziehungszahl (inkl. vertragliche Leistungen)

Im März 2023 betrug die Gesamtbeziehungszahl 133.650 Personen, um 3.283 Personen mehr als im März des Vorjahres.

Anzahl aller WMS Beziehenden (inkl. Vertragsleistungen)	Monat		
	2021	2022	2023
Jan	126.305	126.605	129.169
Feb	128.461	127.247	130.571
Mär	131.698	130.367	133.650
Apr	129.468	129.753	
Mai	130.476	129.924	
Jun	131.781	130.084	
Jul	131.350	129.472	
Aug	128.475	127.373	
Sep	127.510	123.623	
Okt	127.268	126.725	
Nov	126.960	126.469	
Dez	128.607	128.813	
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>			

Tabelle 15: Gesamtentwicklung aller Beziehenden (inkl. Leistungen ohne Rechtsanspruch), Wien (2020 – 2023)

8 Impressum

Impressum & Kontakt

Stadt Wien
Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at